

**Niederschrift über die
23. Sitzung des Kreistages (10. Wahlzeit) des Landkreises Trier-Saarburg
am 26.06.2017 im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Beginn: **17:09** Uhr

Ende: **18:07** Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Landrat Günther Schartz ohne TOP 10
Herr Dr. Karl-Georg Schroll zu TOP 10

Mitglieder

Herr Walter Bamberg
Herr Wolfgang Benter
Herr Gerd Benz Müller bis 17.50 Uhr (TOP 13)
Herr Berthold Biwer
Herr Alexander Bohr
Herr Matthias Daleiden
Herr Jürgen Dixius ab 17.22 Uhr (TOP 3)
Herr Dr. Karl Heinz Frieden ab 17.14 Uhr (TOP 3)
Herr Hartmut Heck
Herr Bernhard Henter
Frau Iris Hess
Herr Michael Hülpes
Herr Dieter Klever
Herr Sascha Kohlmann
Frau Alexandra Lehnen ab 17.28 Uhr (TOP 3)
 ohne TOP 11.1

Herr Andreas Ludwig
Herr Klaus Marx
Frau Dr. Kathrin Meß ab 17.16 Uhr (TOP 3)
Frau Stephanie Nabinger
Herr Paul Neumann
Herr Lutwin Ollinger
Herr Paul Port
Herr Bruno Porten
Frau Sabina Quijano Burchardt
Herr Walter Rausch
Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis ohne TOP 10
Herr Lothar Rommelfanger
Herr Uwe Roßmann
Frau Jutta Roth-Laudor
Frau Marianne Rummel
Frau Kathrin Schlöder
Herr Achim Schmitt
Herr Dr. Karl-Georg Schroll Vorsitz zu TOP 10
Herr Andreas Steier

Herr Markus Thul
Frau Edith van Eijck

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Kreisbeigeordnete Stephanie Nickels ohne TOP 10
Herr Erster Kreisbeigeordneter Arnold Schmitt ohne TOP 10

Verwaltung

Herr Andreas Beiling Leiter der Abteilung 7 - Jugendamt (zu TOP 7)
Herr Jörg Braun Leiter der Abteilung 1 - Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt (zu TOP 10)
Herr Joachim Christmann Leiter des Geschäftsbereichs II
Herr Christoph Fuchs Büroleiter
Herr Rolf Rauland Leiter des Geschäftsbereichs I
Herr Norbert Rösler Leiter der Abteilung 11 - Kreisentwicklung, Bauen und Umwelt (zu TOP 9)
Herr Alois Zehren Leiter der Abteilung 6 - Finanzen und Kommunales (zu TOP 10)

Gäste

Herr Dr. Christoph Emmerling Ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter des Landkreises Trier-Saarburg (zu TOP 3 - TOP 4)
Frau Barbara Schwarz VRT (zu TOP 13 und TOP 15)
Herr Klaus-Peter Thiel Ehrenamtlicher Beauftragter für Barrierefreiheit der VG Saarburg (zu TOP 4)

nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Franz Peter Basten entschuldigt
Herr Bernhard Busch entschuldigt
Herr Alfons Maximini entschuldigt
Herr Peter Müller entschuldigt
Herr Claus Piedmont entschuldigt
Frau Ingeborg Sahler-Fesel entschuldigt
Herr Wolfgang Schäfer entschuldigt
Herr Helmut Schneiders entschuldigt
Herr Hans Steuer entschuldigt
entschuldigt

Frau Simone Thiel

Zur Geschäftsordnung

Landrat **Schartz** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreistages, die Vertreter der Medien, die Gäste sowie die Mitarbeiter der Verwaltung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Die zur Mitunterzeichnung der Niederschrift bestimmten Kreistagsmitglieder Jutta Roth-Laudor und Walter Rausch sind anwesend.

Der Kreistag beschließt zu Beginn der Sitzung einstimmig die Thematik „K 8, K 1 - B 51 (Hohensonne); Auftragsvergabe“ als Tagesordnungspunkt 11.3 zu behandeln. Weitere Änderungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt. Sie wird wie nachfolgend dargestellt abgewickelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. **Mitteilungen des Landrates**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Tätigkeitsbericht des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten des Landkreises Trier-Saarburg**
Vorlage: 0101/2017/1
4. **Wahl der/des stellvertretenden ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten des Landkreises Trier-Saarburg**
Vorlage: 0272/2017/1
5. **Nachwahl eines a) Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes für den Kreisausschuss b) Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes für den Verwaltungsrat der TSW AÖR**
Vorlage: 0283/2017
6. **Auflösung des Zweckverbandes Wirtschaftsförderung im Trierer Tal**
Vorlage: 0264/2017/1
7. **Abschluss der Kooperationsvereinbarung Schwerpunktjugendamt zwischen der Stadt Trier und dem Landkreis Trier-Saarburg**
Vorlage: 0043/2017/2
8. **Richtlinien zur Vergabe des Bürgerschaftspreises des Landkreises Trier-Saarburg im Bereich „Ehrenamtliches Engagement“**
Vorlage: 0155/2017/1
9. **Naturschutzgroßprojekt Bänder des Lebens**
Vorlage: 0278/2017

- 10. Jahresabschluss 2014; a) Feststellung des Jahresabschlusses b) Entlastung des Kreisvorstands
Vorlage: 0276/2017**
- 11. Kreisstraßenbauangelegenheiten**
 - 11.1 K 65, OD Morscheid; Mehrkosten und außerplanmäßige Ausgaben
Vorlage: 0168/2017/2**
 - 11.2 K 111, Ausbau OD Bilzingen; Auftragsvergabe
Vorlage: 0235/2017/1**
 - 11.3 K 8, K 1 - B 51 (Hohensonne); Auftragsvergabe
Vorlage: 0268/2017/2**
- 12. Integratives Schulprojekt Schweich - Kostenschlüssel
Vorlage: 0224/2017**
- 13. Umsetzung ÖPNV- Konzept Rheinland-Pfalz Nord a) Vorabbekanntmachung Linienbündel Trierer Land b) Vorabbekanntmachung Linienbündel Römische Weinstraße
Vorlage: 0260/2017/1**
- 14. Informationen und Anfragen
Vorlage: 0286/2017**

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Landrates

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die zu Beginn der Sitzung zur Kenntnis gegebenen Mitteilungen (s. Anlage).

Der **Kreistag** nimmt die Informationen zur Kenntnis.

2. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

3. Tätigkeitsbericht des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten des Landkreises Trier-Saarburg Vorlage: 0101/2017/1

Protokoll:

Landrat **Schartz** begrüßt Herrn Dr. Emmerling zur heutigen Sitzung.

Herr **Dr. Emmerling** verweist auf seinen Tätigkeitsbericht. Er habe zum 01.11.2015 sein Amt als ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter des Landkreises angetreten und ihm sei ein Büro in den Räumlichkeiten des Gesundheitsamtes in der Paulinstraße zur Verfügung gestellt worden, in dem er Sprechstunden für hilfesuchende Bürger durchführe und wo er auch telefonisch erreichbar sei. Viele betroffene Leute mit unterschiedlichen Anliegen würden im Rahmen seiner Sprechzeiten auf ihn zukommen. Er ermögliche am 1. und 3. Freitag im Monat eine Sprechstunde für die Öffentlichkeit. Die übrigen Freitage sei er darüber hinaus in seinem Büro tätig, da der Arbeitsumfang dies erfordere. Die Themenbereiche seien sehr vielseitig und der Umstand, dass er ein Büro habe, ermögliche es, viele verschiedene Hilfestellungen, auch in Vier-Augen-Gesprächen zu geben. Er habe darüber hinaus Termine mit Architekten und Planern sowie Mitarbeitern der Verbandsgemeinden zur Absprache hinsichtlich der Einhaltung der Barrierefreiheit bei Neubauten. Teilweise würde er auch Vor-Ort-Termine wahrnehmen. Er verstehe seine Tätigkeit insbesondere als beratende Funktion und wolle konstruktiv mit allen Beteiligten zusammenarbeiten. Durch einen technischen Zugriff habe er die Möglichkeit viele Tätigkeiten von Zuhause aus zu erledigen und Anfragen von ratsuchenden Bürgern umgehend zu beantworten. Im Jahr 2016 habe er insgesamt 27 Stellungnahmen auf Basis der LBauO hinsichtlich der Barrierefreiheit im Bauwesen im Bereich der öffentlichen Bauten geschrieben. Er habe sich die rechtlichen Rahmenbedingungen angeeignet und sehr viel in diesem Bereich gelernt. Er habe festgestellt, dass im Bereich des Bauwesens und bei vielen Bauanträgen ein Nachholbedarf bei der Beachtung und Einhaltung der Barrierefreiheit bestehe.

Nachfolgend berichtet er über Großprojekte und Erfahrungen. Die Bauberatung nehme viel Zeit in Anspruch. Jedoch würden noch viele Vorhaben sonstiger Art an ihm vorbeigehen. Dazu zähle er den Bau von Arztpraxen, Einkaufszentren, Kinos etc. Er nehme zudem regelmäßig an Gremiensitzungen teil und werde an Beratungen, die die Barrierefreiheit betreffen, beteiligt. Ebenso werde er bei der Handwerkskammer Trier am Netzwerk „Barrierefreiheit“ und am Netzwerk „Inklusion“ der Stadt Trier beteiligt. In 2017 wolle er unter anderem in Kooperation mit Herrn Musti, ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter der VG Konz, mit einer Akademie eine Fortbildungsveranstaltung speziell für Planer und Architekten zum Thema Barrierefreiheit und Anforderungen in Gebäuden und Wohnungen veranstalten. Diese Veranstaltung würde er gerne darüber hinaus für Sachbearbeiter in Bauabteilungen von Behörden öffnen. Außerdem sehe er erheblichen Nachbesserungsbedarf im ÖPNV-Bereich, wo es überwiegend an Barrierefreiheit fehle, insbesondere in ländlichen Bereichen und an Wochenenden. Er wolle sich stark machen, um zumindest individuelle Transportmöglichkeiten zu schaffen, die für die Nutzer erschwinglich seien. Diese Problematik bestehe nicht nur für beeinträchtigte Menschen, sondern auch ältere Menschen in ländlichen Gegenden würden mit dieser Problematik konfrontiert werden. Ggf. könne eine Lösung über eine Vereinsgründung gefunden werden. Barrierefreiheit im Tourismus sei außerdem in diesem Jahr ein großes Thema, dem er sich widmen wolle. Abschließend teilt er mit, dass ihm die Arbeit sehr viel Freude bereite, er positives Feedback bekomme und er das Gefühl habe, den Bürgerinnen und Bürgern mit Handicap helfen zu können. Gerne wolle er diese Arbeit auch weiterhin ausführen.

Fraktionsvorsitzender **Daleiden** (FWG) spricht Herrn Dr. Emmerling seinen Dank im Namen der FWG-Kreistagsfraktion für sein außerordentliches Engagement in seiner Arbeit als ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter des Landkreises aus.

Landrat **Schartz** bedankt sich, auch im Namen des Kreistages für das Engagement von Herrn Dr. Emmerling in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Behindertenbeauftragter des Landkreises Trier-Saarburg.

4. Wahl der/des stellvertretenden ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten des Landkreises Trier-Saarburg
Vorlage: 0272/2017/1

Protokoll:

Landrat **Schartz** verweist auf die Vorlage der Verwaltung und die für die Wahl des stellvertretenden ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten zur Verfügung stehenden Bewerber. Er bittet um entsprechende Wahlvorschläge.

Fraktionsvorsitzender **Henter** (CDU) schlägt Herrn Klaus-Peter Thiel aus Ayl für die Wahl des stellvertretenden ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten des Landkreises vor.

Der **Vorsitzende** informiert in diesem Zusammenhang, dass Herr Klaus Thiel aus Föhren, der sich ebenfalls um diese Funktion beworben habe, seine Bewerbung in der vergangenen Woche zurückgezogen habe. Auf seine Rückfrage hin werden keine weiteren Wahlvorschläge unterbreitet. Herr Klaus-Peter Thiel aus Ayl, der seitens der CDU-Kreistagsfraktion vorgeschlagen sei, sei zur heutigen Sitzung anwesend.

Herr **Thiel** stellt sich daraufhin den Kreistagsmitgliedern kurz vor. Er habe sich bereits kürzlich im Kreisausschuss vorgestellt und informiert, dass er seit diesem Jahr die Funktion des ehrenamtlichen Beauftragten für Barrierefreiheit bei der VG Saarburg wahrnehme.

Fraktionsvorsitzende **Quijano Burchardt** (Bündnis 90/Die Grünen) bemerkt, dass Herr Thiel sich auch in anderen Funktionen im Bereich der Barrierefreiheit laut der Informationen zu seiner Person engagiere.

Da keine weiteren Rückfragen bestehen, beschließt der **Kreistag** einstimmig auf Antrag des Kreistagsmitgliedes Port (Bündnis 90/Die Grünen) daraufhin, offen über die Wahl abzustimmen.

Der Kreistag wählt Herrn Klaus-Peter Thiel aus Ayl-Biebelhausen einstimmig zum stellvertretenden ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten des Landkreises Trier-Saarburg.

Herr **Thiel** erklärt, dass er diese Wahl annehme.

5. **Nachwahl eines a) Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes für den Kreisausschuss b) Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes für den Verwaltungsrat der TSW AöR**
Vorlage: 0283/2017

Protokoll:

Der **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage der Verwaltung und die Wahlvorschläge der CDU-Kreistagsfraktion. Herr Hartmut Heck habe seine Mandate als Mitglied des Kreisausschusses und des Verwaltungsrates der TSW AöR niedergelegt. Herr Michael Hülpes sei für beide Gremien als Mitglied vorgeschlagen. Herr Lutwin Ollinger solle jeweils als A-Stellvertreter und Herr Andreas Ludwig als B-Stellvertreter fungieren. Da Herr Ollinger bereits als B-Stellvertreter für Frau Simone Thiel in beide Gremien gewählt sei, wurde seitens der CDU-Kreistagsfraktion mitgeteilt, dass Herr Hartmut Heck zukünftig die Stellvertreterfunktion für Frau Thiel übernehmen solle.

Der **Kreistag** erklärt sich einstimmig damit einverstanden, über die Wahlvorschläge gemeinsam und offen abzustimmen.

In der daraufhin durchgeführten Wahl werden die vorgeschlagenen Personen einstimmig wie folgt für den Kreisausschuss und den Verwaltungsrat der TSW AöR durch den **Kreistag** gewählt:

Mitglied:	A-Stellvertreter:	B-Stellvertreter:
Michael Hülpes	Lutwin Ollinger	Andreas Ludwig

B-Stellvertreter für Frau Simone Thiel:
Hartmut Heck

6. **Auflösung des Zweckverbandes Wirtschaftsförderung im Trierer Tal**
Vorlage: 0264/2017/1

Protokoll:

Der **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine Rückfragen. Er fasst sodann den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt für den Landkreis Trier-Saarburg der Auflösung des Zweckverbandes Wirtschaftsförderung im Trierer Tal zum 31.12.2017 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7. **Abschluss der Kooperationsvereinbarung Schwerpunktjugendamt**
zwischen der Stadt Trier und dem Landkreis Trier-Saarburg
Vorlage: 0043/2017/2

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine Rückfragen. Er fasst sodann den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Jugendhilfeausschusses und des Kreisausschusses die Zustimmung zum Abschluss der in der Anlage beigefügten Zweckvereinbarung zur Durchführung der Aufgaben nach §§ 42a, 42 Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) (vorläufige Inobhutnahme und sog. Clearingverfahren) für unbegleitete minderjährige Ausländer mit der Stadt Trier, wie in der Vorlage dargestellt und vorbehaltlich der Genehmigung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8. **Richtlinien zur Vergabe des Bürgerschaftspreises des Landkreises Trier-Saarburg im Bereich „Ehrenamtliches Engagement“**
Vorlage: 0155/2017/1

Protokoll:

Landrat **Schartz** geht auf die Vorlage der Verwaltung ein.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine Rückfragen. Er fasst sodann den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Kreisausschusses die der Vorlage beigefügten Richtlinien zur Vergabe des Bürgerschaftspreises des Landkreises Trier-Saarburg im Bereich „Ehrenamtliches Engagement“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei 4 Enthaltungen

9. **Naturschutzgroßprojekt Bänder des Lebens**
Vorlage: 0278/2017

Protokoll:

Landrat **Schartz** verweist auf die Vorlage der Verwaltung und insbesondere auf die dort aufgeführten Phasen des Projektes. Ein modulartiges Arbeiten sei, wie auch in anderen Naturschutzprojekten an denen der Kreis teilgenommen habe, möglich.

In den weiteren Phasen, so Fraktionsvorsitzender **Henter** (CDU), verpflichtete sich der Landkreis den Stand zu erhalten. Seine Fraktion lege Wert darauf, dass der Landkreis nachher nicht in die Pflicht genommen werde, finanzielle Mittel einzubringen.

Der **Landrat** teilt mit, dass dies auch in den bereits stattgefundenen Gesprächen erörtert worden wäre und Wert darauf gelegt worden sei, dass der Kreis in den verschiedenen Projektphasen selbst steuern könne, um nicht finanziell belastet zu werden.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt der Unterzeichnung des Vertrages zur Durchführung des Naturschutzgroßprojektes „Bänder des Lebens im Hunsrück“ und zur Regelung der Projektpartnerschaft zwischen dem Nationalparklandkreis Birkenfeld, dem Landkreis Berncastel-Wittlich, dem Landkreis Trier-Saarburg und der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltung.

10. **Jahresabschluss 2014; a) Feststellung des Jahresabschlusses b)
Entlastung des Kreisvorstands**
Vorlage: 0276/2017

Protokoll:

Landrat **Schartz** sowie die Kreisbeigeordneten **Schmitt**, **Reis** und **Nickels** begeben sich aufgrund des Vorliegens von Ausschließungsgründen in den Zuschauerbereich. Den Vorsitz übernimmt das älteste Kreistagsmitglied **Dr. Schroll** (Piratenpartei).

Dr. Schroll (Piratenpartei) stellt die Beschlussfähigkeit fest und erteilt dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses **Biwer** (CDU) das Wort.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 habe, so Kreistagsmitglied **Biwer** (CDU), in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 27. April 2017 stattgefunden. Die noch offenen Prüffeststellungen der Jahre 2011 bis 2013 seien ebenfalls thematisiert und bis auf vier Punkte aus dem Jahr 2013 erledigt. Bei der Prüfung habe sich der Ausschuss auf den Bericht des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes gestützt und sich dessen Feststellungen und Empfehlungen unter Berücksichtigung der modifizierten Ausführungen der Sitzungsniederschrift im Wesentlichen angeschlossen. Die Prüfung habe zu keinen wesentlichen Beanstandungen geführt. Er merkt jedoch an, dass die noch weiterhin vorkommenden Fehlbuchungen im nicht zutreffenden Sammelkonto durch Bedienstete des Kreises nicht durch einen Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses gelöst werden könnten. Hier sei vielmehr die Verwaltung gefordert. Auch müsste vielleicht die Entscheidung über ein dezentrales Buchen auf den Prüfstand gestellt werden. Der Rechnungsprüfungsausschuss sei nach intensiver Prüfung zu dem Ergebnis gelangt, dass die gesetzlichen Bestimmungen und die ergänzenden örtlichen Richtlinien eingehalten seien und der Jahresabschluss 2014 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises darstelle. Der Ausschuss schlage daher einstimmig die Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Entlastung des Landrates und der Kreisbeigeordneten, wie im Beschlussvorschlag aufgeführt, vor.

Dr. Schroll (Piratenpartei) stellt die Beschlüsse zu a) und b) getrennt zur Abstimmung.

Beschluss:

- a) Entsprechend der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 27.04.2017 **stellt** der Kreistag den vorgelegten Jahresabschluss 2014, mit einer Bilanzsumme von 412.845.030,57 € und einem ausgewiesenen Jahresfehlbetrag (Verlust) von 7.665.239,80 €, gemäß § 57 Landkreisordnung (LKO) in Verbindung mit § 114 Abs. 1, Satz 1 Gemeindeordnung (GemO), **fest** und beschließt, den vorgenannten Jahresfehlbetrag gemäß § 18 Abs. 4, Nr. 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) auf neue Rechnung vorzutragen.

Weiterhin stimmt der Kreistag den im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses 2014:

im Ergebnishaushalt ausgewiesenen über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen, soweit dies nicht bereits durch Einzelgenehmigung erfolgt ist,
im Finanzhaushalt der Übertragung von Haushaltsermächtigungen (Haushaltsausgabereste) in Höhe von 10.327.077,63 € zu.

- b) Der Kreistag erteilt dem Landrat sowie den Kreisbeigeordneten, soweit diese den Landrat vertreten haben, gemäß § 57 LKO i.V.m. § 114 Abs. 1 Satz 2 GemO die Entlastung für das Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis:

- a) Einstimmig beschlossen
b) Einstimmig beschlossen

11. Kreisstraßenbauangelegenheiten

11.1. K 65, OD Morscheid; Mehrkosten und außerplanmäßige Ausgaben **Vorlage: 0168/2017/2**

Protokoll:

Kreistagsmitglied **Lehnen** (CDU) begibt sich in den für die Zuschauer vorgesehen Teil des Sitzungssaals wegen Vorlage von Ausschließungsgründen.

Landrat **Schartz** übernimmt wieder den Vorsitz und verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Ohne Aussprache fasst der **Kreistag** den nachfolgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Kreistag stimmt den absehbaren Mehrkosten für den Ausbau der K 65, OD Morscheid, sowie der daraus resultierenden Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel in Höhe von 57.000,- € gemäß dem im Sachverhalt dargestellten Finanzierungsvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

11.2. K 111, Ausbau OD Bilzingen; Auftragsvergabe

Vorlage: 0235/2017/1

Protokoll:

Der **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage und den Beschlussvorschlag.

Da keine Rückfragen vorliegen, fasst der **Kreistag** den nachfolgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Kreistag stimmt einer Vergabe der Arbeiten für den Ausbau der K 111, Ausbau OD Bilzingen, an den preisgünstigsten Anbieter zu.

Der Gesamtauftrag soll daher an die Fa. Elenz, Konz, in Höhe des zuschussfähigen Kreisanteils = 393.544,86 € (Angebotssumme in Höhe von 1.782.382,- €) vergeben werden.

Der Kreistag ermächtigt den Landesbetrieb Mobilität (LBM) Trier darüber hinaus, den Auftrag für die Ausstattung der Straße (Markierung, Beschilderung, Bepflanzung) bis zu einer Höhe von maximal 8.000,- €, sowie für Grunderwerb und Schlussvermessung bis zu einer Höhe von 34.000,- € zu erteilen.

Der Kreisanteil der Baumaßnahme in Höhe von 393.544,86 €, sowie die sonstigen mit der Baumaßnahme zusammenhängenden Kosten in Höhe von 42.000,- € (8.000,- € für Ausstattung der Straße + 34.000,- € für Grunderwerb und Vermessung) werden vom Land mit einer Förderquote von 80 % bezuschusst. Ein entsprechender Bewilligungsbescheid des Landes mit einem zuwendungsfähigen Kostenanteil von bis zu 232.000,- € (seinerzeit zu erwartende Kosten der Maßnahme in Höhe von ca. 273.000,- € abzgl. Erstattung Werke anteilige Fahrbahnwiederherstellungskosten in Höhe von ca. 41.000,- €) liegt zwischenzeitlich hier vor. Ein Aufstockungsantrag im Hinblick auf die nun zu erwartenden Mehrkosten wird aktuell beim LBM vorbereitet.

Zusätzlich stimmt der Kreistag den absehbaren Mehrkosten für den Ausbau der K 111, OD Bilzingen, sowie der daraus resultierenden Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel in Höhe von 166.000,- € gemäß dem im Sachverhalt dargestellten Finanzierungsvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

11.3. K 8, K 1 - B 51 (Hohensonne); Auftragsvergabe
Vorlage: 0268/2017/2

Protokoll:

Landrat **Schartz** verweist auf die Verwaltungsvorlage und den Beschlussvorschlag.

Auf Frage des Kreistagsmitglieds **Dr. Meß** (Die Linke) antwortet der **Landrat**, dass der Steinbruchbetreiber nicht an den Kosten der Straßenbaumaßnahme beteiligt werde. Es handele sich um eine öffentliche Straße, die auch einen gewissen Ausbauzustand haben müsse.

Kreistagsmitglied **Dr. Meß** (Die Linke) hält dies für nicht nachvollziehbar, da ein Großteil der Schäden wohl auf den starken LKW-Verkehr zurückzuführen sei. Sie könne es daher nicht vertreten, dass der Steinbruchbetreiber nicht an den Kosten beteiligt werde.

Landrat **Schartz** weist darauf hin, dass dies auch bereits im Kreis Ausschuss thematisiert und ausführlich beraten worden sei.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt einer Vergabe der Arbeiten für den Ausbau der K 8, K 1 – B 51 (Hohensonne), an den preisgünstigsten Anbieter zu.

Der Gesamtauftrag soll daher an die Fa. C. Schnorpfeil, Trier, in Höhe des zuschussfähigen Kreisanteils = 1.819.987,43 € (Angebotssumme in Höhe von 1.920.310,20 €) vergeben werden.

Der Kreistag ermächtigt den Landesbetrieb Mobilität (LBM) Trier darüber hinaus, den Auftrag für die Ausstattung der Straße (Markierung, Leitpfosten und Schutzplanken) bis zu einer Höhe von maximal 25.000,- €, für Grunderwerb und Schlussvermessung bis zu einer Höhe von 103.000,- €, sowie für die Entsorgung von pechhaltigem Material und gefährlichen Abfall bis zu einer Höhe von 166.850 € zu erteilen.

Der Kreisanteil der Baumaßnahme in Höhe von 1.819.987,43 sowie die sonstigen mit der Baumaßnahme zusammenhängenden Kosten in Höhe von 609.850,- € (25.000,- € für Ausstattung der Straße + 103.000,- € für Grunderwerb und Vermessung + 166.850 € Entsorgung + 315.000,- € für Entwässerung (diesbezüglicher Auftrag bereits vergeben; sh. KA-Beschluss vom 20.06.2016)) werden vom Land mit einer Förderquote von 70 % bezuschusst. Am 06.06.2017 wurde seitens des Landes ein entsprechender Bewilligungsbescheid mit einem zuwendungsfähigen Kostenanteil von bis zu 1.725.000,- € (seinerzeit zu erwartende Kosten der Maßnahme) erlassen. Ein Aufstockungsantrag im Hinblick auf die nun zu erwartenden Mehrkosten wird aktuell beim LBM vorbereitet.

Zusätzlich stimmt der Kreistag den absehbaren Mehrkosten für den Ausbau der K 8, K 1 – B 51 (Hohensonne), sowie der daraus resultierenden Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel in Höhe von 705.000,- € gemäß dem im Sachverhalt dargestellten Finanzierungsvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei 32 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen.

12. **Integratives Schulprojekt Schweich - Kostenschlüssel**
Vorlage: 0224/2017

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Da seitens des **Kreistages** keine Fragen bestehen, fasst dieser sodann den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt dem in der Sachdarstellung aufgezeigten Kostenschlüssel zu und weist seine Vertreter in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Integratives Schulprojekt Schweich“ an, diesen Kostenschlüssel als verbindlichen Kostenschlüssel zur Abrechnung der bereits entstandenen sowie noch entstehenden, investiven Kosten (ohne Grunderwerb und äußere Erschließung) – vorbehaltlich einer etwaigen Überprüfung des Kostenschlüssels nach Abschluss der Baumaßnahme – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

13. **Umsetzung ÖPNV- Konzept Rheinland-Pfalz Nord a) Vorabbekanntmachung Linienbündel Trierer Land b) Vorabbekanntmachung Linienbündel Römische Weinstraße**
Vorlage: 0260/2017/1

Protokoll:

Der **Vorsitzende** verweist auf die Beschlussvorlage.

Fraktionsvorsitzender **Henter** (CDU) bittet um Auskunft darüber, ob für den Fall, dass kein eigenwirtschaftlicher Verkehr zustande komme und dann die Gemeinwirtschaftlichkeit zum tragen komme, die Möglichkeit bestünde, nicht zu vergeben, wenn die eingereichten Angebote zu teuer seien.

Geschäftsführerin **Schwarz** (ZV VRT) weist darauf hin, dass die Vorabbekanntmachung der erste Schritt sei, der eine dreimonatige Frist für eigenwirtschaftliche Anträge auslöse. Die in der Vorabbekanntmachung festgelegten Kriterien dürften bei einer Ausschreibung nachher nicht mehr unterschritten werden. Es bestünde dann wohl auch eine Vergabeverpflichtung.

Gegebenenfalls, so Landrat **Schartz**, müsste dann aber über eine Aufhebung der Ausschreibung nachgedacht werden, wenn die Angebote sehr stark von den eigenen Kalkulationen abwichen.

Durch das nun beabsichtigte Verfahren, so Fraktionsvorsitzende **Quijano Burchardt** (Bündnis 90/Die Grünen), habe der Kreis die Möglichkeit das Angebot des ÖPNV selbst zu steuern.

Es gehe darum, so Fraktionsvorsitzender **Henter** (CDU) auch die Kontrolle zu haben, wie viel der Kreis gegebenenfalls subventionieren müsse, wenn keine eigenwirtschaftlichen Verkehre zustande kämen.

Kreistagsmitglied **Dr. Schroll** (Piratenpartei) geht nicht von einer überdimensionierten Preisgestaltung aus, sondern, dass die Unternehmen, die sich am Wettbewerb beteiligten, seriös seien.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt der Veröffentlichung der Vorabbekanntmachung für das a) Linienbündel Trierer Land und b) das Linienbündel Römische Weinstraße im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union auf Basis der Vorgaben aus Anlage 7 durch den ZV VRT zu.

Der Zweckverband Verkehrsverbund Region Trier wird mit der Durchführung der Veröffentlichung der Vorabbekanntmachung beauftragt.

Etwaige erforderliche redaktionelle und/oder gesetzliche Aktualisierungen in der vorliegenden Anlage 7 können durch den ZV VRT in Abstimmung mit der Verwaltung der zuständigen Aufgabenträger erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei 34 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme

14. Informationen und Anfragen **Vorlage: 0286/2017**

Protokoll:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:
(ohne TOP 10)

(Günther Scharz)
Landrat

Der Vorsitzende
(zu TOP 10)

(Dr. Karl-Georg-Schroll)

Die zur Mitunterzeichnung
bestimmten
Kreistagsmitglieder

(Jutta Roth-Laudor)

(Walter Rausch)

Der Protokollführer:

(Stefan Baldy)
Verwaltungs-Betriebswirt (VWA)